



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration

Datum 23.08.2013

Geschäftszeichen ABI/SB

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 19.09.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 325/13

Betreff: Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm 2013

Anlagen: -

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen

Grunert

Genehmigt:

BM 2,OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2013	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 114-620	3000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC 2810-510	1000 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2014 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Oberbürgermeister von Ulm und Neu-Ulm haben internationale Migrantengemeinschaften, Vereine und Institutionen aus Ulm und Neu-Ulm vom 11.09. - 25.10.2013 eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert, die unter dem Motto "Wer offen ist, kann mehr erleben" stehen. Mit 46 Veranstaltungen binnen sieben Wochen konnte erneut ein breit angelegtes und abwechslungsreiches Programm mit kulturellen, interreligiösen, Begegnungs- und sprachbezogenen Angeboten u.v.m. zusammengestellt werden.

Die Reihe wird gefördert von den beiden Städten Ulm und Neu-Ulm und der Sparkasse Ulm. Anlass ist die bundesweite Interkulturelle Woche. Die Veranstaltungen werden mehrheitlich von und gemeinsam mit Migrantengemeinschaften organisiert.

1. Ziele

Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement in den Migrantengemeinschaften Gesicht zu verleihen. Die Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm bieten den Vereinen zusätzlich zu den sonstigen Möglichkeiten in Ulm eine gemeinsame Veranstaltungsplattform und werden daher auch von kleineren Communities gern genutzt. Die Reihe hebt das Thema "Internationalität und Begegnung" einmal im Jahr besonders hervor. Vielfältige Veranstaltungsformen (Vortrag/Diskussion, (Kultur-)Fest, Literaturlesung, Seminar, Sprachtreff u.v.m.) sprechen das Publikum in einem breiten Umfang an.

2. Inhaltliche Schwerpunkte

Das Programm 2013 deckt mit 46 Veranstaltungen wieder eine große Bandbreite von Themen und Angebotsformen ab.

Der **Internationale Ausschuss** ist mit fünf Veranstaltungen vertreten.

- Informationsstand zum Thema "Wählen gehen!" beim Fest der Kulturen, 21.09.2013
- Informationsabend zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrantenvvertretungen Baden-Württemberg, dem INVIA Kompetenzzentrum zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse und der Stadt Ulm/Koordinierungsstelle Internationale Stadt, 10.10.2013
- Griechischer Abend mit Film und Tanz in Kooperation mit der Griechischen Gemeinde, 11.10.2013
- Internationaler Kochabend "Afiyet olsun - guten Appetit!" im Weststadthaus, 17.10.2013
- Internationale Stadtführung, 19.10.2013

Einer der Höhepunkte der Veranstaltungsreihe ist das **Fest der Kulturen am 21.09.2013** auf dem Ulmer Marktplatz. Diesmal beteiligen sich fast 50 Communities, Organisationen und Institutionen auf Grundlage der Rahmenbedingungen, die in der Sitzung des Internationalen Ausschusses vom 02.07.2013 beschlossen wurden (GD 257/13).

Erstmals vertreten bei den Tagen der Begegnung ist eine **Deutsch-Türkische Buchmesse**, die Werke zeitgenössischer türkischer Autorinnen und Autoren (in Übersetzung) vorstellt, 20.10.2013 im Weststadthaus. In Zusammenhang mit der Buchmesse findet am 18.10.2013 eine Lesung mit der Schriftstellerin Nilgün Tasman statt, 18.10.2013.

Eine **interkulturelle Fortbildung für jedermann** ("Der gute Umgang mit Unterschieden", am 30.09. im Dichtervierteltreff) und ein **Workshop zur Zivilcourage** ("Zivilcourage? Zwischen Heldentum und Wegschauen - ein Training für Menschen, die sich für ein friedvolles und mutiges Miteinander entscheiden", 24.09.2013, LRA Neu-Ulm) greifen konkret den thematische Schwerpunkt der Interkulturellen Woche auf: "Rassismus entsteht im Kopf. Offenheit auch."

Anknüpfend an die gute Resonanz der Vorjahre findet am 20.10.2013 der **4.Internationale Tag im Ulmer Museum** statt, an dem wichtige Werke im Ulmer Museum bei Führungen auf chinesisch, deutsch, englisch, farsi/persisch, portugiesisch, russisch und türkisch vorgestellt werden. Ziel ist die Förderung der Kulturteilhabe der internationalen Ulmerinnen und Ulmer.

Der **interreligiöse Dialog** bildet einen weiteren Themenschwerpunkt. Am Europäischen Tag der jüdischen Kultur am 29.09.2013 und am Tag der offenen Moschee am 03.10.2013 bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die jüdische Gemeinde bzw. islamische Gemeinden in Ulm und ihre neu umgebauten Glaubenshäusern kennen zu lernen. Die alevitische Gemeinde ist mit einem Vortrag und einem Kulturfest vertreten (02.10. bzw. 19.10.2013).

Im Rahmen ihres Semesterschwerpunkts im Herbst, "**Deutschland und seine Nachbarn**", zeigt die Ulmer Volkshochschule die Ausstellung "46 mal Europa", in der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vh-Integrationskursen in persönlichen Portraits auf ihre Heimat blicken (26.9. - 26.10.2013, vh Ulm). Zahlreiche weitere Veranstaltungen aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kultur und Literatur, Konzerte, Religion sowie mehrere Exkursionen vertiefen den Themenschwerpunkt (Einzelheiten im Semesterprogramm, www.vh-ulm.de).

Dem "anderen" 11. September - dem **Jahrestag des Militärputsches in Chile am 11.September 1973** widmen sich mehrere Veranstaltungen v.a. zu Beginn der Tage der Begegnung. Menschen aus der Region waren seinerzeit maßgeblich daran beteiligt, Verfolgten die Flucht außer Landes zu ermöglichen und ihnen beizustehen, in Deutschland Fuß zu fassen.

Zahlreiche weitere Feste, unkonventionelle Sprachangebote, Kochtreffs, länderbezogene Filme, Diashows und Vorträge und vieles mehr bieten in den kommenden Wochen umfangreiche Gelegenheiten zu Begegnung und internationalem Miteinander.

Weitere Informationen zum Programm finden sich im Programmheft oder unter www.tagederbegegnung.de.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Layout und Logo der Veranstaltungsreihe wurden 2013 neu gestaltet. Die Homepage war durch einen Hackereingriff unbenutzbar geworden und musste komplett neu aufgesetzt werden. Künftig ist sie unter der neuen Adresse www.tagederbegegnung.de erreichbar. Auf die Übersichtsplakate wurde angesichts der großen Zahl von Veranstaltungen verzichtet. Die Plakate enthalten nur noch Veranstaltungstitel und -zeitraum sowie den Internet-Link. Das Programm findet sich im Internet und im Programmheft. Erstmals wird in diesem Jahr für das Fest der Kulturen auch in Bussen der SWU geworben. Programmheft und Plakate werden als Tischvorlage in der Sitzung vorliegen.

4. Finanzierung

Die Sparkasse Ulm und die Abteilung Kultur fördern die Ulmer Veranstaltungen im Rahmen der Tage der Begegnung. Darüber hinaus werden die Kosten teilweise durch Eintrittsgelder und Eigenmittel der Veranstalter gedeckt. Im Übrigen werden die Kosten für das Fest der Kulturen und die Tage der Begegnung durch die Stadt Ulm bzw. durch Eigenmittel von ABI-SB finanziert. Eine

endgültige Aufstellung der Kosten kann erst nach Abschluss der Veranstaltungsreihe gegeben werden.

5. Bewertung und Ausblick

Mit dem neuen Layout der Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm kann das Publikum breiter angesprochen werden. Die anhaltend große Zahl an Veranstaltungen zeigt, wie sehr das Thema "Internationalität" bereits im Alltag kultureller Angebote vor Ort verankert ist.

Das Veranstaltungsformat bietet vor allem Initiativen des ehrenamtlichen Engagements eine Plattform.

Beim Fest der Kulturen wurde gemäß der Handlungsempfehlung 46 des Konzepts "Ulm: Internationale Stadt" auf eine verstärkte Einbindung "deutscher" Gruppen geachtet. Mit dem Trachtenverein D'r Oberländer, die maßgeblich bei der Festorganisation mitwirken, den erstmals vertretenen Shanty - Singers des Segelklubs der Universität Ulm mit Seemanns-Liedern, den Landfrauen Weidach mit Tänzen und Spezialitäten aus der Region und der Alphorngruppe aus Scharenstetten kann ein Überblick über die Vielfalt deutscher Traditionen gegeben werden.